

¹رُؤْيَا إِسْعَىٰ بْنِ أَمُوصَ، الَّتِي رَأَاهَا عَلَىٰ يَهُوذَا وَأَوْرُسَلِيمَ، فِي أَيَّامِ عُزِّيَّا وَيُوَنَامَ وَآخَارَ وَحَرْفِيَّا مُلُوكَ يَهُوذَا،² إِسْمَعِي أُنْبِيَّهَا السَّمَاوَاتِ وَأُصْغِي أُنْبِيَّهَا الْأَرْضِ لِأَنَّ الرَّبَّ يَتَكَلَّمُ، رَبِّيْتُ بَيْنَ وَنَسَائِهِمْ، أَمَّا هُمْ فَعَصَوْا عَلَيَّ.³ النَّوُورُ يَعْرِفُ قَانِيهِ وَالْجَمَارُ مِغْلَفَ صَاحِبِهِ، أَمَّا إِسْرَائِيلُ فَلَا يَعْرِفُ. شَعْبِي لَا يَفْهَمُ.⁴ وَبَلِّ لِلْأُمَّةِ الْخَاطِئَةِ، الشَّعْبِ الْثَقِيلِ الْإِنِّمِ، تَسْلُ قَاعِلِي السَّرِّ، أَوْلَادِ مُفْسِدِينَ. تَرَكُوا الرَّبَّ، اسْتَهَانُوا بِقُدُوسِ إِسْرَائِيلَ، ارْتَدُّوا إِلَىٰ وَرَاءِ.⁵ عَلَيَّ مَ بَصُرْتُونَ بَعْدَ. تَرْدَادُونَ رِجْعَانًا. كُلُّ الرَّأْسِ مَرِيضٌ وَكُلُّ الْقَلْبِ سَقِيمٌ.⁶ مِنْ أَسْفَلِ الْقَدَمِ إِلَىٰ الرَّأْسِ لَيْسَ فِيهِ صِحَّةٌ، بَلْ جُرْحٌ وَخَبَاطٌ وَصَرْبَةٌ طَرِيَّةٌ لَمْ تُعْصَرْ وَلَمْ تُعْصَبْ وَلَمْ تُكْنَسْ بِالرَّيْبِ.⁷ بِلَاذِكُمْ خَرَبَتْ. مُدْنُكُمْ مُحْرَقَةٌ بِالنَّارِ. أَرْضُكُمْ تَأْكُلُهَا غُرَبَاءُ قُدَامَكُمْ وَهِيَ حَرِبَةٌ كَانِقِلَابِ الْغُرَبَاءِ.⁸ قَتَيْتِ ابْنَهُ صِهْيَوْنَ كِمِطْلَةٍ فِي كَرْمِ، كَحَيْمَةٍ فِي مَقْتَاةٍ، كَمَدِينَةٍ مُحَاصَرَةٍ. لَوْلَا أَنَّ رَبَّ الْجُنُودِ أَبْقَىٰ لَنَا بَقِيَّةً صَغِيرَةً لَصِرْنَا مِثْلَ سَدُومَ وَشَابَهَتَا عَمُورَةَ.¹⁰ إِسْمَعُوا كَلَامَ الرَّبِّ يَا قُضَاةَ سَدُومَ. أَصْغُوا إِلَىٰ شَرِيعَةِ إِلَهِنَا يَا شَعْبَ عَمُورَةَ،¹¹ لِمَاذَا لِي كَثُرَتْ ذَبَائِحُكُمْ. يَقُولُ الرَّبُّ اتَّخَمْتُ مِنْ مُحْرَقَاتِ كِبَاشِي وَشَحَمِ مَسِيَمَاتٍ، وَبَدَمِ عُجُولٍ وَخِرْقَانِ وَيُيُوسٍ مَا أَسْرُ.¹² جَيْتَمَا تَأْتُونَ لِتَطْهَرُوا أَمَامِي، مِنْ طَلَبِ هَذَا مِنْ أَيْدِيكُمْ أَنْ تَدُوسُوا دِيَارِي.¹³ لَا تَعُودُوا تَأْتُونَ بِتَقْدِمَةٍ بَاطِلَةٍ. التَّجُورُ هُوَ مَكْرَهُهُ لِي. رَأْسُ الشَّهْرِ وَالسَّبْتُ وَبِدَاءُ الْمَحْفَلِ. لَسْتُ أَطِيقُ الْإِنِّمَ وَالْإِعْيَكَافَ.¹⁴ رُؤُوسُ شُهُورِكُمْ وَأَعْيَادُكُمْ بَعْصَهَا تَفْسِي. صَارَتْ عَلَيَّ ثِقْلًا. مَلِكْتُ جَمْلَهَا.¹⁵ فَجِئْتُ تَسْطُونَ أَيْدِيكُمْ أَسْرُ عَيْنِي عَنْكُمْ، وَإِنْ كَثُرْتُ الصَّلَاةَ لَا أَسْمَعُ. أَيْدِيكُمْ مَلَأَتْ دَمًا.¹⁶ اِغْتَسِلُوا. تَتَّقُوا. اغْرُلُوا بِسَرِّ أَفْعَالِكُمْ مِنْ أَمَامِ عَيْنِي. كُفُّوا عَنْ فِعْلِ السَّرِّ.¹⁷ تَعْلَمُوا فِعْلَ الْخَيْرِ. اطْلُبُوا الْحَقَّ. انْصِفُوا الْمَظْلُومَ. ائْفُضُوا لِلْيَتِيمِ. حَامُوا عَنِ الْأَرْمَلَةِ.¹⁸ هَلُمَّ تَتَحَاجَّجْ، يَقُولُ الرَّبُّ. إِنْ كَانَتْ خَطَايَاكُمْ كَالْقَرْمِزِ تَبْيَضُ كَالنَّجْلِ. إِنْ كَانَتْ جَهْرَاءَ كَالدُّودِيِّ تَصِيرُ كَالصُّوفِ.¹⁹ إِنْ شِئْتُمْ وَسَمِعْتُمْ تَأْكُلُونَ خَيْرَ الْأَرْضِ.²⁰ وَإِنْ أَبَيْتُمْ وَتَمَرَّدْتُمْ تُؤْكَلُونَ بِالسَّيْفِ. لِأَنَّ قَمَّ الرَّبِّ تَكَلَّمَ.²¹ كَيْفَ صَارَتْ الْقَرْيَةُ الْأَمِينَةُ رَانِيَّةً. مَلَأَتْهَا حَقًّا. كَانَ الْعَدْلُ بَيْتًا فِيهَا. وَأَمَّا الْآنَ فَالْقَائِلُونَ.²² صَارَتْ فَصْلُكَ رَعْلًا وَجَمْرُكَ مَعْشُوشَةً بِمَاءٍ.²³ رُؤُسَاؤُكُمْ مُتَمَرِّدُونَ وَلُغَفَاءُ اللَّصُوصِ. كُلُّ وَاحِدٍ

¹ Dies ist die Geschichte Jesaja's, des Sohnes des Amoz, welches er sah von Juda und Jerusalem zur Zeit Usias, Jothams, des Ahas und Hiskia, der Könige Juda's. Höret, ihr Himmel! und Erde, nimm zu Ohren! denn der HERR redet: Ich habe Kinder auferzogen und erhöht, und sie sind von mir abgefallen. Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk vernimmt's nicht. O weh des sündigen Volks, des Volks von großer Missetat, des boshaften Samens, der verderbten Kinder, die den HERRN verlassen, den Heiligen in Israel lästern, zurückweichen! Was soll man weiter euch schlagen, so ihr des Abweichens nur desto mehr macht? Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. Von der Fußsohle bis aufs Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Wunden und Striemen und Eiterbeulen, die nicht geheftet noch verbunden noch mit Öl gelindert sind. Euer Land ist wüst, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde verzehren eure Äcker vor euren Augen, und es ist wüst wie das, so durch Fremde verheert ist. Was noch übrig ist von der Tochter Zion, ist wie ein Häuslein im Weinberge, wie die Nachthütte in den Kürbisgärten, wie eine verheerte Stadt. Wenn uns der HERR Zebaoth nicht ein wenig ließe übrigbleiben, so wären wir wie Sodom und gleich wie Gomorra. Höret des HERRN Wort, ihr Fürsten von Sodom! Nimm zu Ohren unsers Gottes Gesetz, du Volk von Gomorra! Was soll mir die Menge eurer Opfer? spricht der HERR. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes

مِنْهُمْ يُحِبُّ الرِّشْوَةَ وَيَبْغِي الْعَطَايَا. لَا يَقْضُونَ لِلْيَتِيمِ،
وَدَعَا الْأَرْمَلَةَ لَا تَصِلْ إِلَيْهِمْ.²⁴ لِذَلِكَ يَقُولُ السَّيِّدُ رَبُّ
الْجُنُودِ عَزِيزُ إِسْرَائِيلَ، أَه. إِنِّي أَسْتَرْجِعُ مِنْ حُصَمَائِي
وَأَتَّقِمُ مِنْ أَعْدَائِي،²⁵ وَأُرُدُّ يَدَيَّ عَلَيْكَ، وَأُنْقِي رَعْلَكَ كَأَنَّهُ
بِالْبُورِقِ، وَأَنْزِعُ كُلَّ قَصْدِيرِكَ،²⁶ وَأَعِيدُ قُصَّاتِكَ كَمَا فِي
الْأَوَّلِ وَمُشِيرِكَ كَمَا فِي الْبَدَاءَةِ. بَعْدَ ذَلِكَ تُذْعِنُ مَدِينَةُ
الْعَدْلِ، الْقَرْيَةُ الْأَمِينَةُ.²⁷ صَهْيُونَ تُفْدَى بِالْحَقِّ وَتَائِبُوهَا
بِالْبَرِّ.²⁸ وَهَلَاكُ الْمُذْنِبِينَ وَالْخَطَاةِ يَكُونُ سَوَاءً، وَتَارِكُو
الرَّبِّ يَفْتَنُونَ.²⁹ لَأَنَّهُمْ يَحْجُلُونَ مِنْ أَشْجَارِ الْبُطْمِ الَّتِي
اشْتَهَيْتُمُوهَا وَتُخْرَوْنَ مِنَ الْجَنَّاتِ الَّتِي
اِحْتَرْتُمُوهَا.³⁰ لَأَنَّكُمْ تَصِيرُونَ كِبْطَمَةً قَدْ دُبِلَ وَرَفُوهَا
وَكَجَنَّةٍ لَيْسَ لَهَا مَاءٌ.³¹ وَبَصِيرُ الْفَوَئِي مَسَافَةٌ، وَعَمَلُهُ
سَرَارٌ، فَيَحْتَرِقَانِ كِلَاهُمَا مَعًا وَلَيْسَ مَنْ يُطْفِئُ.

von den Gemästeten und habe keine Lust zum Blut der Farren, der Lämmer und Böcke.¹² Wenn ihr hereinkommt, zu erscheinen vor mir, wer fordert solches von euren Händen, daß ihr auf meinen Vorhof tretet?¹³ Bringt nicht mehr Speisopfer so vergeblich! das Räuchwerk ist mir ein Greuel! Neumonde und Sabbate, da ihr zusammenkommt, Frevel und Festfeier mag ich nicht!¹⁴ Meine Seele ist feind euren Neumonden und Jahrfesten; ich bin ihrer überdrüssig, ich bin's müde zu leiden.¹⁵ Und wenn ihr schon eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und ob ihr schon viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut.¹⁶ Waschet, reiniget euch, tut euer böses Wesen von meinen Augen, laßt ab vom Bösen;¹⁷ lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helfet dem Unterdrückten, schaffet dem Waisen Recht, führet der Witwe Sache.¹⁸ So kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.¹⁹ Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr des Landes Gut genießen.²⁰ Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des HERRN sagt es.²¹ Wie geht das zu, daß die fromme Stadt zur Hure geworden ist? Sie war voll Rechts, Gerechtigkeit wohnte darin, nun aber Mörder.²² Dein Silber ist Schaum geworden und dein Getränk mit Wasser vermischt.²³ Deine Fürsten sind Abtrünnige und Diebgesellen; sie nehmen alle gern

Geschenke und trachten nach Gaben; dem Waisen schaffen sie nicht Recht, und der Witwe Sache kommt nicht vor sie.²⁴ Darum spricht der HERR HERR Zebaoth, der Mächtige in Israel: O weh! Ich werde mich trösten an meinen Feinden und mich rächen an meinen Widersachern;²⁵ und muß meine Hand gegen dich kehren und deinen Schaum aufs lauterste ausfegen und all dein Blei ausscheiden²⁶ und dir wieder Richter geben, wie zuvor waren, und Ratsherren wie im Anfang. Alsdann wirst du eine Stadt der Gerechtigkeit und eine fromme Stadt heißen.²⁷ Zion muß durch Recht erlöst werden und ihre Gefangenen durch Gerechtigkeit,²⁸ daß die Übertreter und Sünder miteinander zerbrochen werden, und die den HERRN verlassen, umkommen.²⁹ Denn sie müssen zu Schanden werden über den Eichen, daran ihr Lust habt, und schamrot werden über den Gärten, die ihr erwählt,³⁰ wenn ihr sein werdet wie eine Eiche mit dünnen Blättern und wie ein Garten ohne Wasser,³¹ wenn der Gewaltige wird sein wie Werg und sein Tun wie ein Funke und beides miteinander angezündet wird, daß niemand lösche.